



Lampions selber machen

Auch wenn der September kalendarisch den Herbst und damit kühlere Tage einläutet, gibt es noch Abende, an denen man sich gerne in den Garten setzt und nach den heißen Sommertagen die kühle Luft genießt. Einen warmen Pullover übergestreift oder eingewickelt in eine Decke, tut die Stille der Nacht gut und die klare Luft, die schon den Duft des Herbstes trägt.

Das Licht einer Kerze zaubert eine besondere Atmosphäre – in Gedanken reist man vielleicht noch einmal in den Sommerurlaub, lässt die schönen Tage Revue passieren oder blickt in die nahe Zukunft, freut sich auf die Herbsttage, die Blätter der Bäume, die ihre Farbe langsam verändern, Kastanien, die auf dem Weg liegen, und auf gemütliche Abende. Mit selbstgemachten Lampions erhellt das Kerzenlicht auf ganz besonders schöne Weise die Dunkelheit. Die Lampions sind einfach

Material

- Luftballons
- Seidenpapier
- Kleister
- Schnur oder Wolle
- Wasserfarben oder Fingerfarben
- Teelichter

herzustellen. Sie benötigen nicht viel Material. Vielleicht haben ihre Kinder oder Enkelkinder Lust, sich an dieser Bastelarbeit zu beteiligen. Das Seidenpapier wird in kleine Stücke gerissen. Die Luftballons werden aufgeblasen, am besten in unterschiedlichen Größen. Kleister anrühren, Papierstücke in den Kleister tunken und in mehreren Schichten auf die Luftballons kleben. Am Gefäßrand die Papierschicht etwas dicker gestalten, so dass später beim Aufschneiden keine Risse entstehen.

Das mit Kleister getränkte Papier sollte mindestens einen Tag trocknen; dabei darauf achten, dass die Luftballons ihre Luft behalten. Erst wenn das Papier getrocknet ist, ein kleines Loch in den Luftballon stechen und vorsichtig die Gummihülle vom Papier lösen.

Den Rand gerade schneiden und mithilfe eines spitzen Messers Löcher in den oberen Rand stechen. Die Schnur oder Wolle durch die Löcher stecken und oberhalb zusammenbinden. Die Papierlampions können verziert werden, zum Beispiel mit Wasserfarben oder Fingerfarben, auch Blüten oder Blätter können auf die Lampions geklebt werden. In die Lampions stellt man Teelichter und sucht sich einen geeigneten Platz zum Aufhängen.

Text: Steffi Piening
Bildnachweis: Steffi Piening
Quelle: www.der-pilger.de